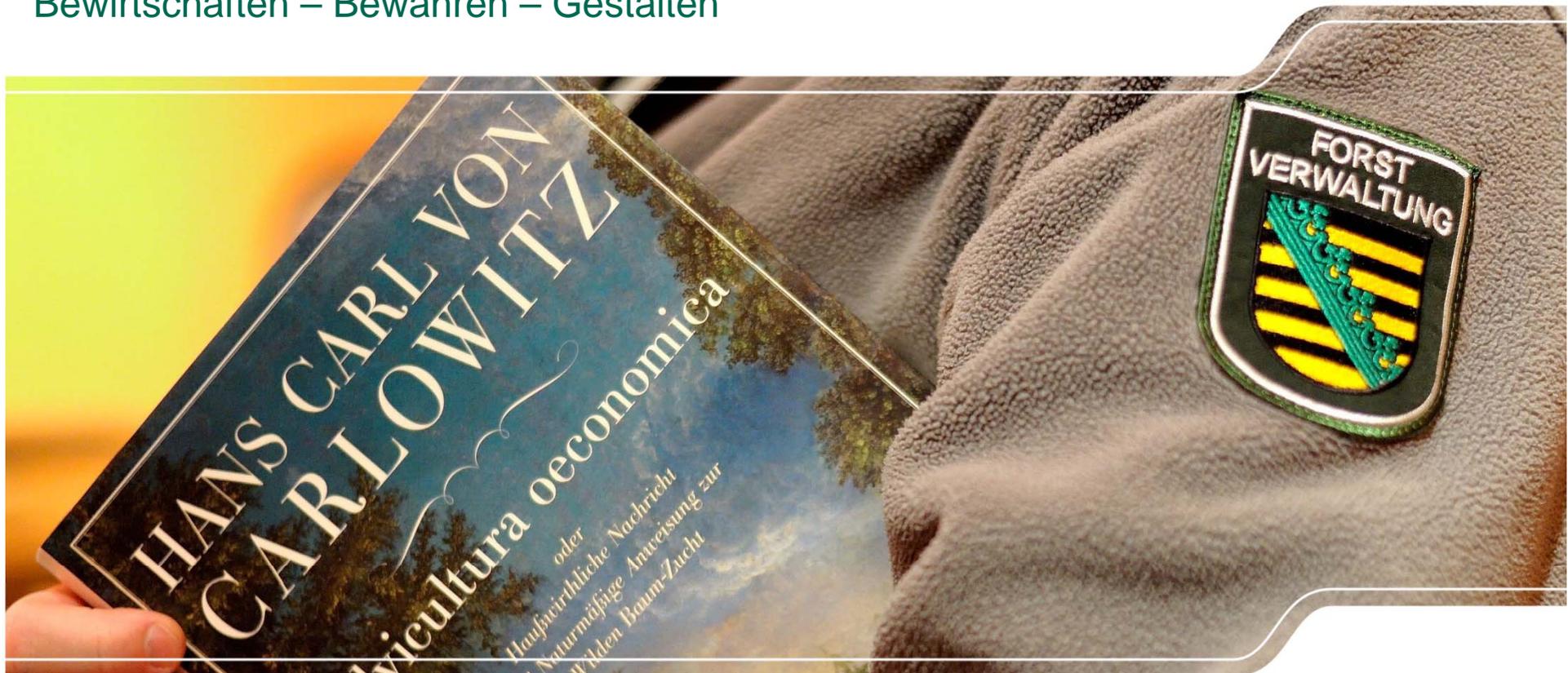


Zehn Jahre Sachsenforst

Bewirtschaften – Bewahren – Gestalten





Der Weg zum Staatsbetrieb Sachsenforst

Wege zum Wandel: **Der politische Wille**

- 14.11.2002 **Fachregierungserklärung**
- „Eine moderne Forstpolitik für Sachsens Wälder – Forstwirtschaft nachhaltig, naturnah und wettbewerbsfähig.“



*„Mittelfristiges Ziel ... ist die Bildung eines **Unternehmens Sachsenforst**. Das Unternehmen soll insgesamt **die gleichen Aufgaben wie die heutige Landesforstverwaltung erfüllen**, also neben der **Staatswaldbewirtschaftung** auch **hoheitliche Dienstleistungen** für den Freistaat wahrnehmen. Das Unternehmen Sachsenforst [...] soll aber nicht mehr Teil der Staatsverwaltung sein, sondern **in einer anderen Rechtsform ein Höchstmaß an Selbständigkeit erhalten**.“*

Wege zum Wandel: **Ziele der Forstreform**

- den **wirtschaftlichen** und **gesellschaftlichen Wandel** in der Forstwirtschaft erfolgreich zu meistern,
- für das **Allgemeinwohl** den Wald des Freistaates Sachsen in vorbildlicher Weise **naturnah, multifunktional** zu bewirtschaften und
- gleichzeitig die **finanziellen** und **personalwirtschaftlichen Zielvorgaben** der Staatsregierung zu erfüllen.

Staatsbetrieb Sachsenforst ?

„Staatsbetriebe sind **rechtlich unselbständige, organisatorisch abgesonderte Teile der Staatsverwaltung**, bei denen wegen einer **betriebs- oder erwerbswirtschaftlich ausgerichteten Tätigkeit** oder wegen des Absatzes ihrer Erzeugnisse besondere Bewirtschaftungsvorschriften gelten.“

(§ 26 (1) Sächsische Haushaltsordnung)

- **18. Mai 2004:** Beschluss d. Staatsregierung:
„Staatsbetrieb Sachsenforst“ zum **1. Januar 2006**
- Landesforstpräsidium und Bereiche der Abteilung Forsten im SMUL „fusionierten“ zur Geschäftsleitung des Staatsbetriebes Sachsenforst
- Fach- und Dienstaufsicht durch 2 Referate im SMUL
- Aufsichtsorgan: **Verwaltungsrat**



Der Staatsbetrieb Sachsenforst

„Staatsminister Tillich gibt Startschuss für Staatsbetrieb Sachsenforst“ (04.01.2006)





Die Entwicklung seit 2006

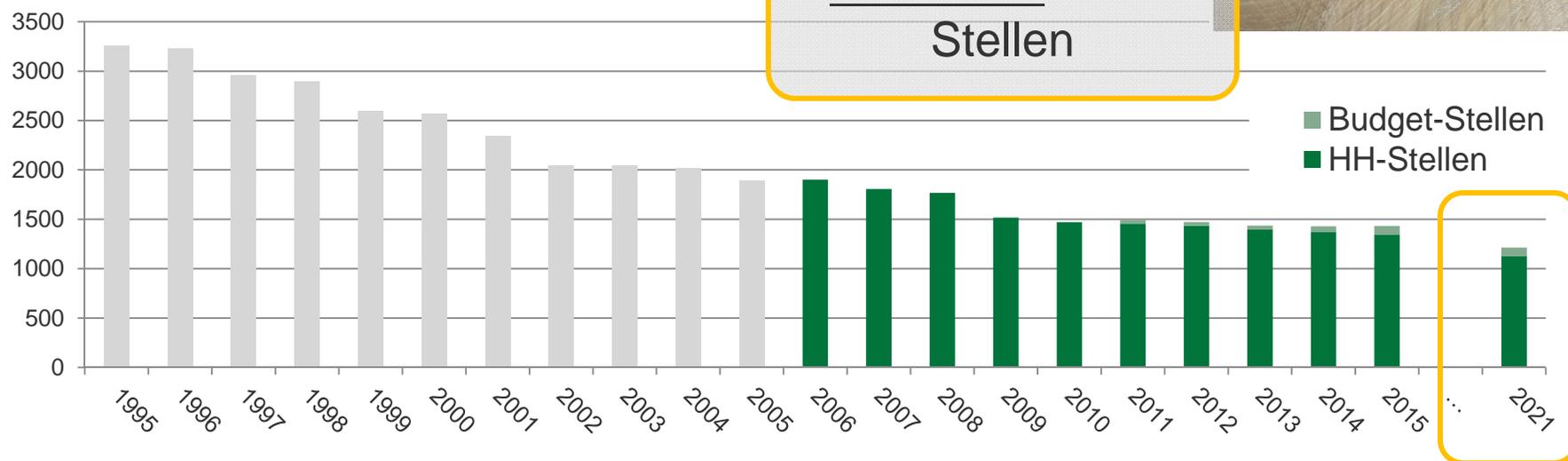
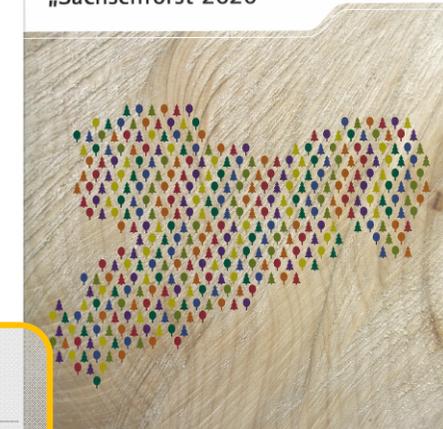
Gesetz zur Neuordnung der Sächsischen Verwaltung

- | **1. August 2008: Kommunalisierung hoheitlicher Aufgaben**
- | Bildung von **13 unteren Forstbehörden** bei den Landkreisen und kreisfreien Städten
 - | Übergang von 193 Mitarbeitern
 - | Übernahme von Vollzugsaufgaben nach dem Sächsischen Waldgesetz und sonstigen gesetzlichen Bestimmungen
- | Sachsenforst als **Amt für Großschutzgebiete**
- | Zusammenlegung der FoB Bautzen, Kamenz, Weißwasser zum **FoB Oberlausitz**
- | **Abschluss der Organisationsreform:**
 - Geschäftsleitung
 - Forstbezirke (12)
 - Schutzgebietsverwaltungen (3)

Wirtschaftlichkeit, Leistungsfähigkeit

- 2006: Produktivsetzung aller NSM – Fachkonzepte, insb. **Doppelte Buchführung**
- Entwicklung der Personalausstattung (Bisherige und geplante Entwicklung, Stellen gemäß Stellenplänen)

Entwicklungskonzeption
„Sachsenforst 2020“



Personalbudgetierung

- Einführung ab 01. Januar 2014

- **Grundlage Pilotprojekt**

*„Dauerhafte **Ressortvereinbarung** zur Umsetzung [...] einer Personalbudgetierung im Staatsbetrieb Sachsenforst zwischen dem Sächsischen Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft und dem Sächsischen Staatsministerium der Finanzen [...]“*



- mögl. Überschreitung (Haushalts-) Stellenplan : jährlich max. **85 Stellen**
- **Ziele:** Flexibilisierung der Personalbewirtschaftung, Realisierung einer Effizienzrendite
- **Betriebliche (Teil-) Flexibilität, Handlungsfähigkeit, Innovationsmotor!**

Waldfläche und Staatswaldvermögen

- Arrondierung im Staatswald (Ankäufe v. Splitterflächen)



Wildnisgebiet NSG
Königsbrücker Heide



2007: + 8.600 ha

- Übertragung und Verkauf v. Flächen des Bundes:

- 2002 – 2008: ca. 3.100 ha

- 2011 – 2014: ca. 2.000 ha

2006: ca. 193.500 ha



2016: ca. 206.500 ha (*FGV)

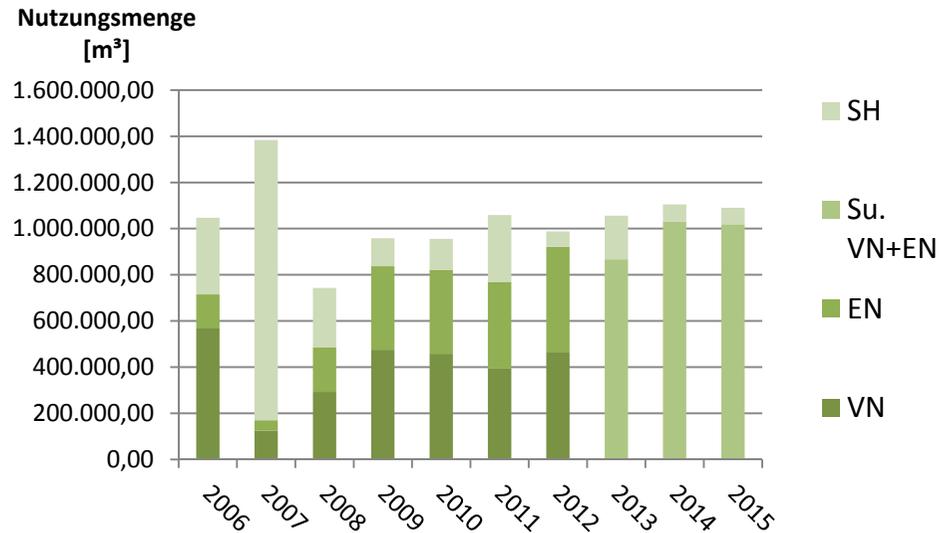


Aufgaben und Ergebnisse

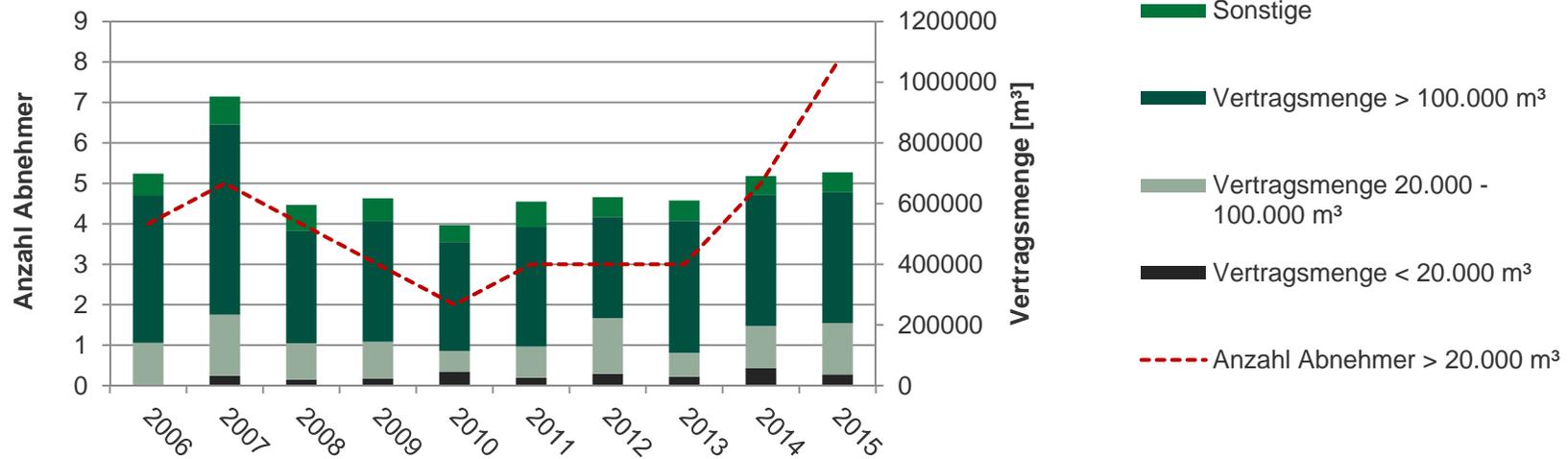


Forstbetrieb

- Holzeinschlag konstant, Anteil Sanitärhiebe sinkend
- Abnehmerstruktur diversifiziert

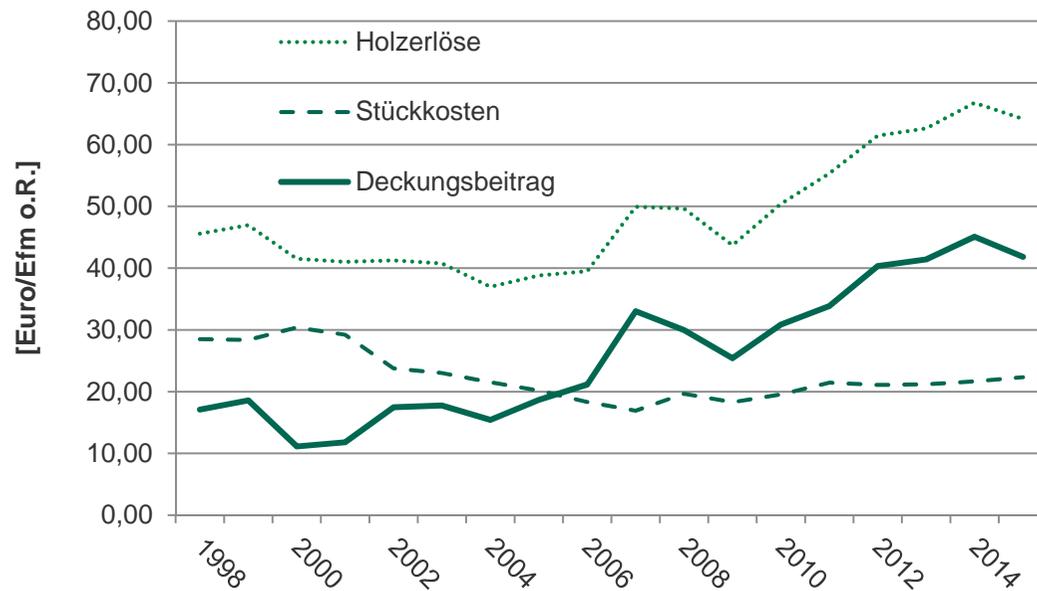


Verkaufsmengen Nadelstigeholz Sachsenforst-Rahmenverträge (alle Eigentumsarten)

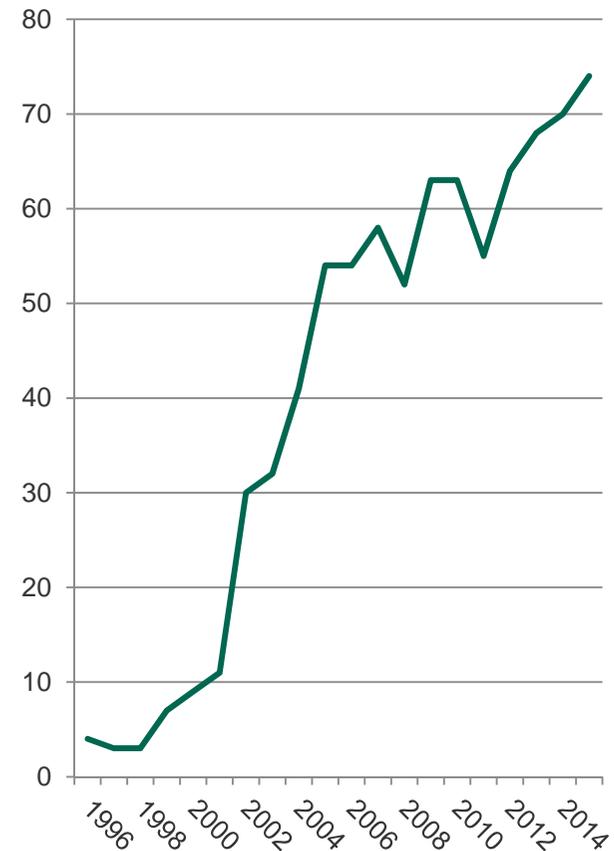


Forstbetrieb

- Deckungsbeitrag im Produkt Holz erhöht
(seit 2014 konstant bis leicht sinkend)
- Unternehmeranteil in der Holzernte erhöht

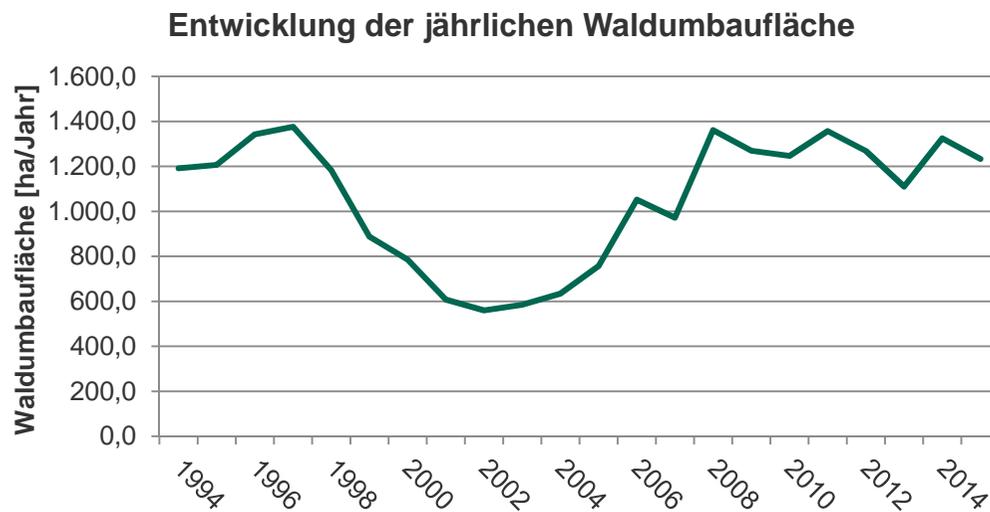
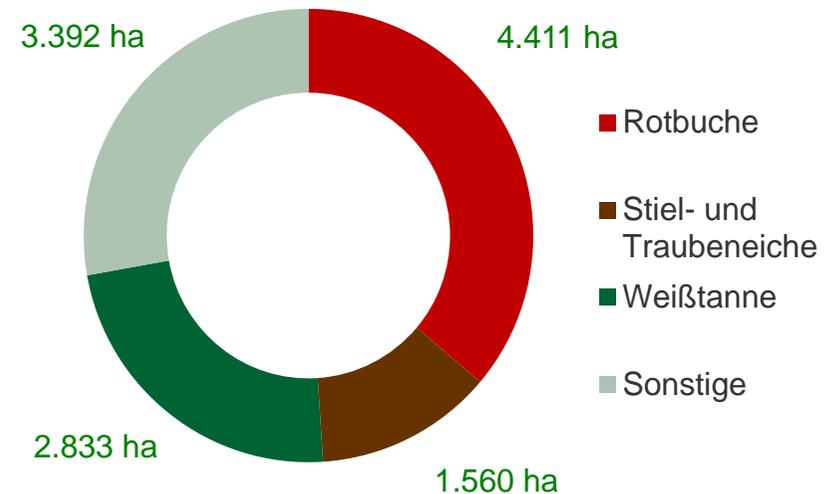


Unternehmeranteil Holzernte
(% inkl. gew. Selbstwerbung)



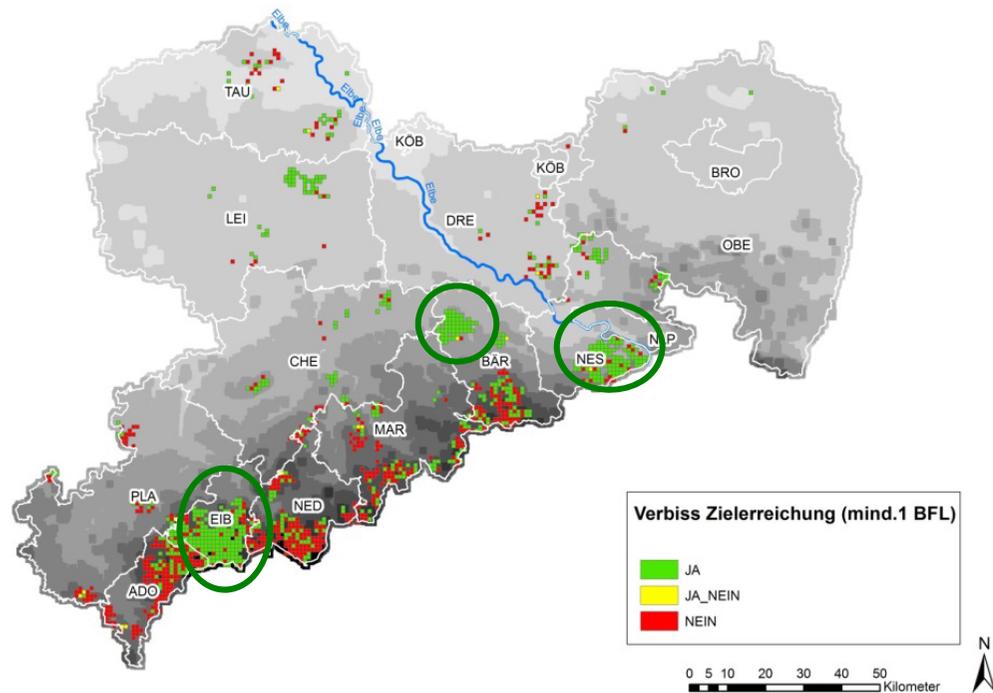
Waldumbau

- I **12.196 Hektar** seit 2006
- I bis zu **16 Mio. €** jährlich, **146 Mio. €** seit 2006
- I Fläche konstant auf hohem Niveau

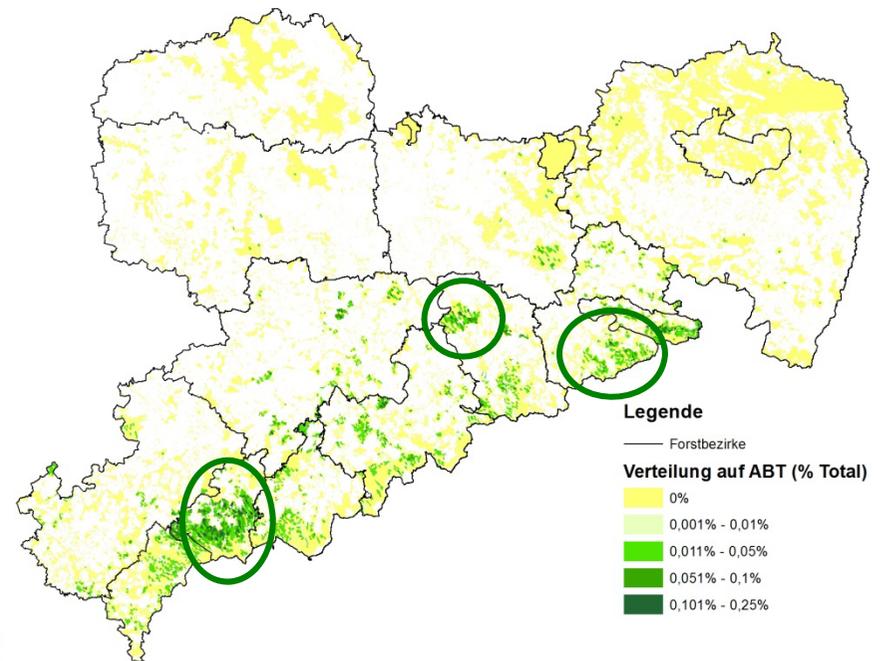


Waldumbau und Wildschäden

Wildschadensmonitoring 2015:
Verbiss

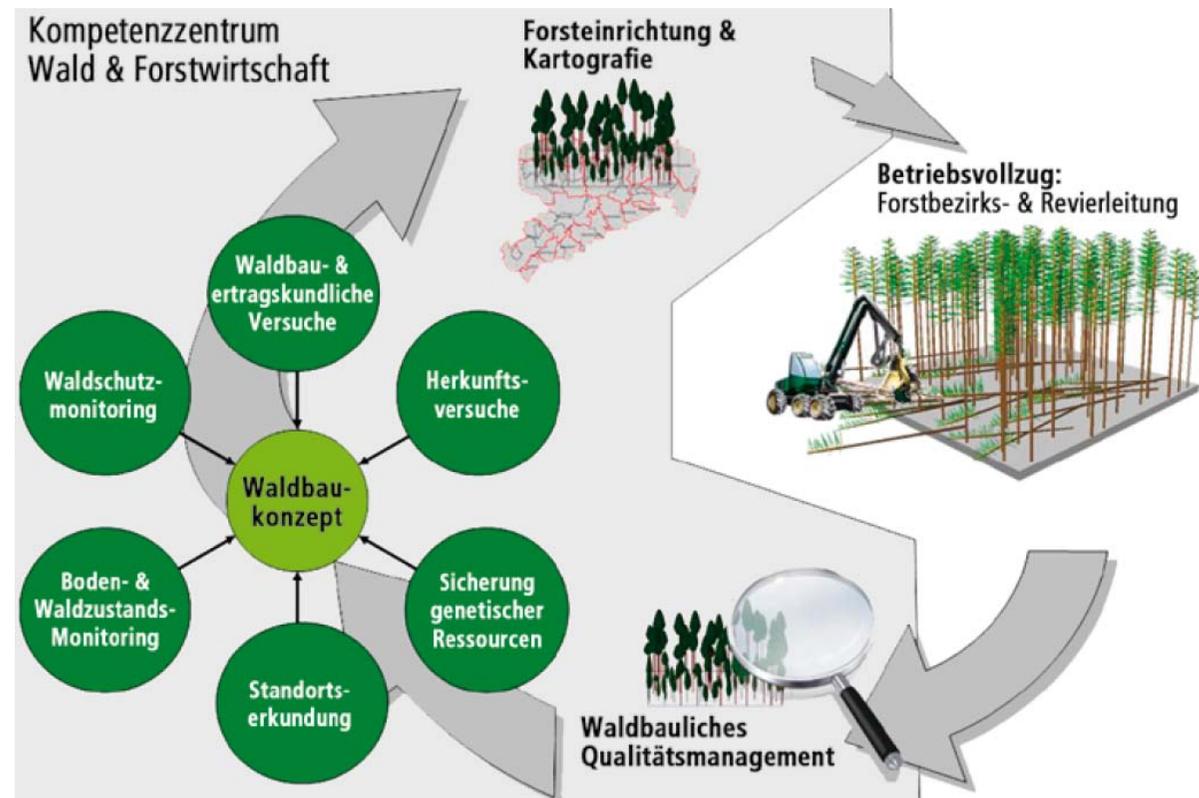


Vorkommen der Weißtanne
(haupts. Kunstverjüngung)



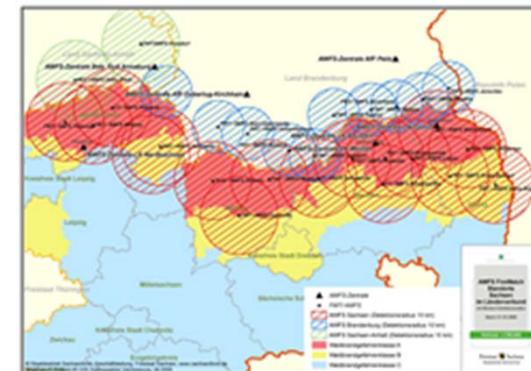
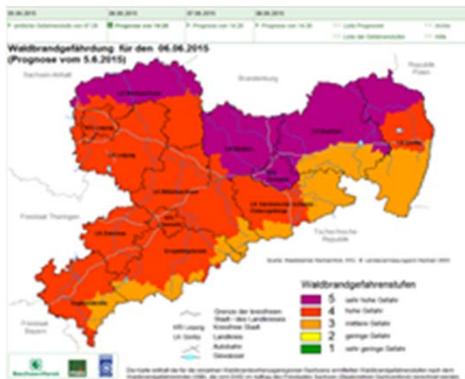
Monitoring / Forschung

- *Ressortforschung als integrativer Prozess*
- *Praxisbezug*
- *Kooperation mit Verbänden, Forschungseinrichtungen, Universitäten*
- *Kooperation mit Landesforstverwaltungen (z.B. ThüringenForst)*



Forst- und Jagdbehörde, Forstförderung

- | **Waldbrandwarnung im Freistaat Sachsen:** 2008 – Verwaltungsvereinbarung m. DWD, 2014 5 – Einführung fünfstufiger Waldbrandgefahrenindex WBI
- | Zeitnahe Information für 31 sächsische Vorhersageregionen im Internet, ab 2016 als App
- | AWFS mit 17 Detektionseinheiten (175.000 ha) ging am 1.8.2008 an LK / KfS über



Forst- und Jagdbehörde, Forstförderung

- I Erntebestände Schwarzpappel
- I Genotypisierung => Kompetenzzentrum Wald und Forstwirtschaft, erste Zulassung als „Ausgewähltes Vermehrungsgut“ nach FoVG (2012)
- I Forstliche Förderung im Privat- und Körperschaftswald zentralisiert – Nachfrage insbesondere mit der RL WuF/2014 ungebrochen hoch
- I Sächsisches Wildmonitoring (2013): digitalisierte Streckenerfassung und -überwachung, Abschussplanung durch Jagdausübungsberechtigten, erweiterte Präsenzerfassung von FFH Anhang II/IV - Arten

Förderrichtlinie Wald und Forstwirtschaft RL WuF/2014 für Waldbesitzer und Interessierte



sachsen.de

Sächsisches Wildmonitoring

sachsen.de

Wildmonitoring

- Veröffentlichungen
- Aktuelle Informationen
- Graueihertabelle

Anmelden

Nutzername

Passwort

Anmelden

Passwort vergessen?

Informationen

- **NEU: Wälder in Sachsen und Brandenburg
- Abschluss von Graueihern
- Bekanntmachung zum Wildmonitoring (Präsenzerfassung)
- Erläuterungen zur EDV-Anwendung Sächsisches Wildmonitoring
- Bekanntmachung eines landeseinheitlichen Zeitraumes für die Abschussplanung

Wildmonitoring in Sachsen

Entsprechend der Jagdgesetzgebung wirken die Jagdausübungsberechtigten im Freistaat Sachsen bei der systematischen Erfassung, Beobachtung und Überwachung bestimmter Wildarten mit.

Hierzu wurde die EDV-Anwendung sächsisches Wildmonitoring entwickelt. Es dient in der Hauptsache dazu, im Rahmen des Artenschutzes und für die Hege des Wildes Kenntnisse über dessen Vorkommen und Bestand zu gewinnen.

Das sächsische Wildmonitoring dient daher auch der Abschussplanung und der Führung und Überwachung von Jagdstrecken.

Wollen Sie als Jagdausübungsberechtigter im Freistaat Sachsen die Funktionen des sächsischen Wildmonitorings nutzen, so wenden Sie sich bitte an die für Ihren Jagdbezirk zuständige untere Jagdbehörde beim Landkreis bzw. kreisfreien Stadt oder an die obere Jagdbehörde beim Staatsbetrieb Sachsenforst.

Ansprechpartner

Staatsbetrieb Sachsenforst
Referat 51: Obere Jagdbehörde
Frank Marschner

Besuchadresse:
Bei der Liebethaler Kirche 11
01796 Pöna, 01 Liebethal

Telefon: (03501) 4683-18
Telefax: (03501) 4683-46

E-Mail:
frank.marschner@smul.sachsen.de
www.sachsenforst.de

Systemvoraussetzungen

- Mindestens Internet Explorer Version 9
- Mindestens Firefox Version 30
- Mindestens Google Chrome Version 38

Privat- und Körperschaftswald

- **175.000** Beratungsgespräche => Kernaufgabe von Sachsenforst im Privatwald
- **36.000 ha** Bodenschutzkalkung im Privat-/Körperschaftswald vorbereitet, organisiert, durchgeführt
- **41.000 ha** (79% KW) forsttechnische Betriebsleitung im Körperschaftswald
- **27.800 ha** (54% d. Fläche) forstlicher Revierdienst im Körperschaftswald
- **50.800 ha** periodische Betriebsplanungen im Körperschaftswald



Privat- und Körperschaftswald

- **Betreuung (PW) und Revierdienst (KW) seit 2006**
 - **38.000 ha** Waldpflege (JW, JB, DF und HE)
 - **> 2.400 ha** Waldumbau (Kunstverjüngung)
 - **1,9 Mio. m³ Holz geerntet**
 - **1,5 Mio. m³ Holz vermarktet** (150.000 m³/Jahr bei 1,2 Mio. m³/Jahr Einschlag ges. [BWI 3])
 - **8.100 m³ Holz auf Wertholzsubmissionen**



Naturschutzleistungen

- 2006 – 2011: **FFH-Managementplanung im Wald** –
Fachliche Betreuung, Information und Einbindung der Waldbesitzer
- Seit 2012 in Sachsen weitestgehend abgeschlossen => Umsetzung und Kontrolle im
Staatswald, Beratung im PKW
- ab 2007: **selektive Waldbiotopkartierung** (zweiter, noch laufender Durchgang: 2007-
2012 im öffentlichen Wald, 2013-2016 im Privatwald)
- 28.000** Biotope, **55.000 Hektar** Biotopfläche, **10,5 %** der Waldfläche



Naturschutzleistungen und Großschutzgebiete

- I **Wiedervernässung von Mooren** am Erzgebirgskamm im Rahmen grenzübergreifender Kooperationen - allein im FoB Marienberg **350 ha** seit 2010



- I **Nationalpark Sächsische Schweiz** und **NSG Königsbrücker Heide / Gohrischheide** seit **2007**, **Biosphärenreservat Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft** seit **2008** bei Sachsenforst



Biosphärenreservat
Oberlausitzer Heide-
und Teichlandschaft



Wildnisgebiet
Königsbrücker Heide

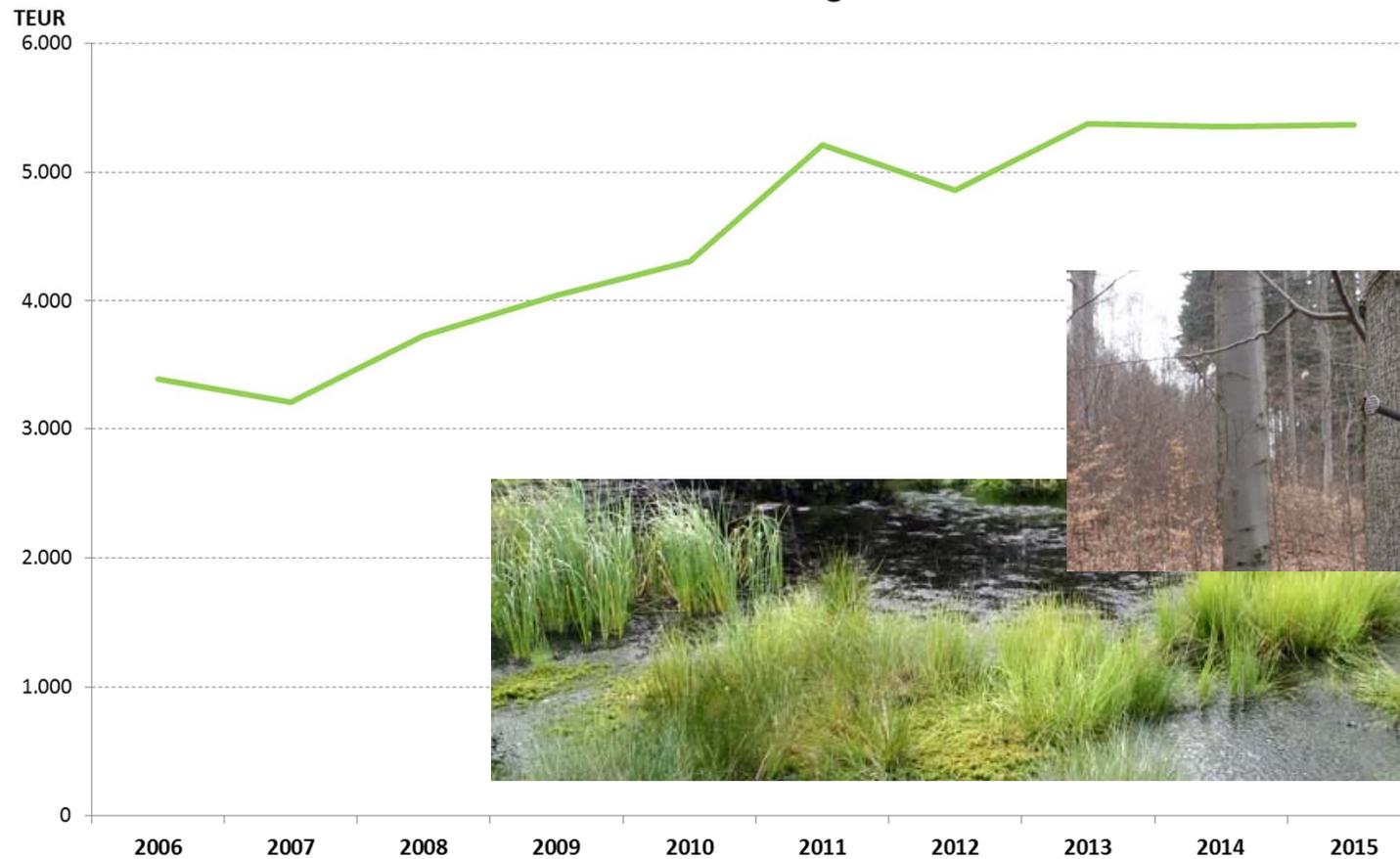


Nationalpark
Sächsische Schweiz



Naturschutzleistungen und Großschutzgebiete

Vollkosten für Naturschutzleistungen im Staatswald



Waldpädagogik und Umweltbildung

- | 396.000 Personen seit 2006
- | Waldpädagogik in Forstbezirken + Geschäftsleitung
- | 55.000 Schüler bei Waldjugendspielen (4. Klassen, 6. Klassen in der Startphase)
- | Bundesweites „Zertifikat Waldpädagogik“ (seit 2011)
- | Umweltbildung insb. in Großschutzgebieten
- | Haus der Tausend Teiche im Biosphärenreservat (2012)
- | Dauerausstellung NSG Königsbrücker Heide (2012)

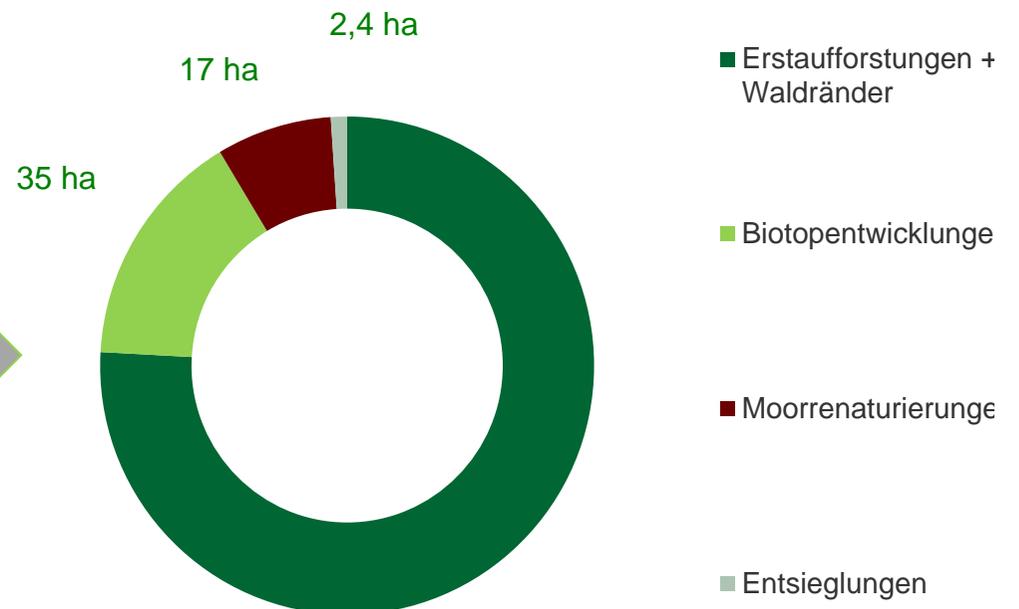


Neue Geschäftsfelder und Erholungsleistungen

- Referat mit eigener Zuständigkeit seit 2008
- Erholungsraumkonzeption:** Wald als Erholungsraum benötigt Regeln für alle (Ausweisung von Wanderwegen, Loipen, organisierte Veranstaltungen, ...)

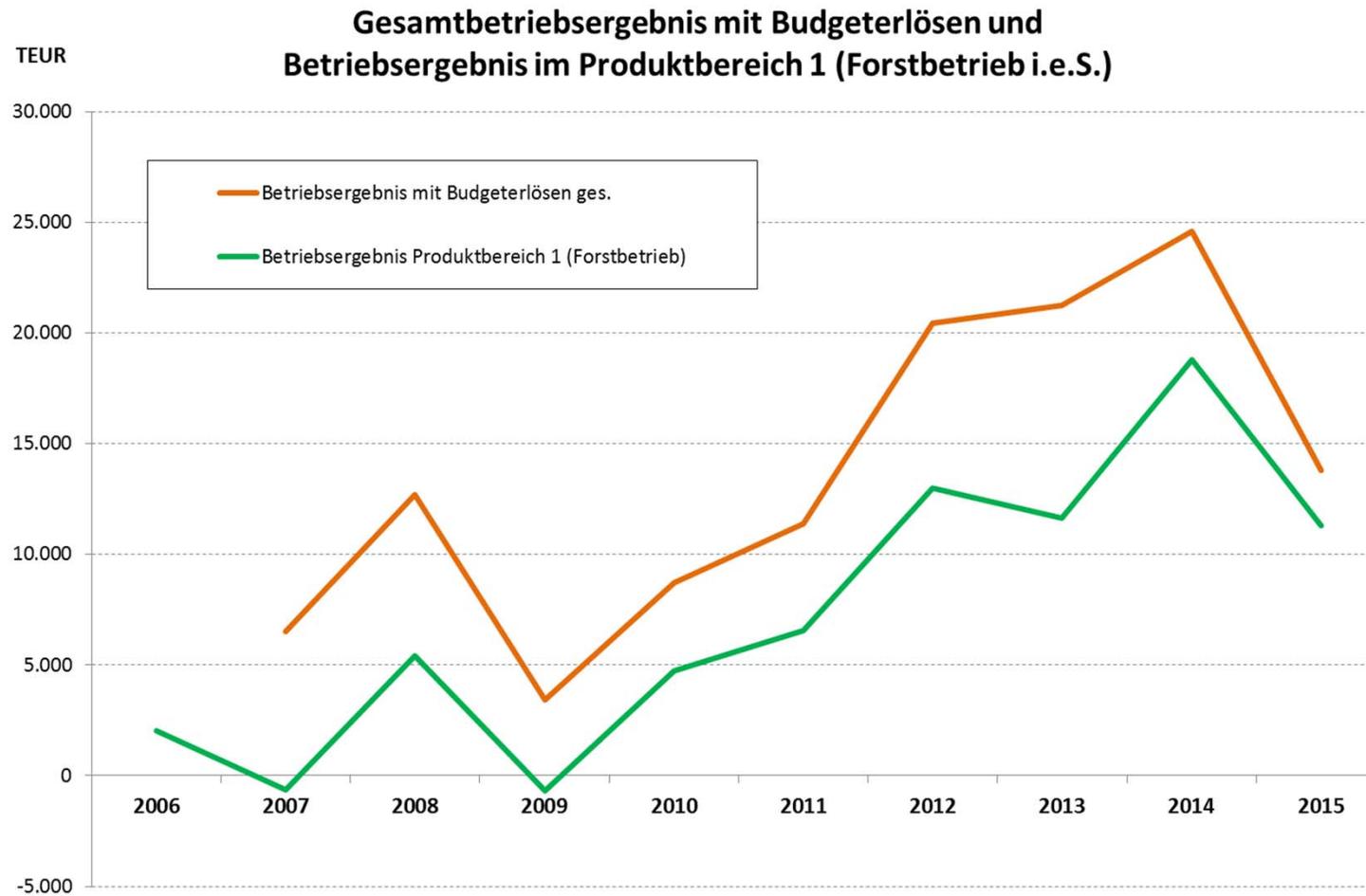


- Geschäftsfeld Kompensation**
- Seit 2008: 141 Kompensationsverträge, 7,22 Mio. € Vertragsvolumen



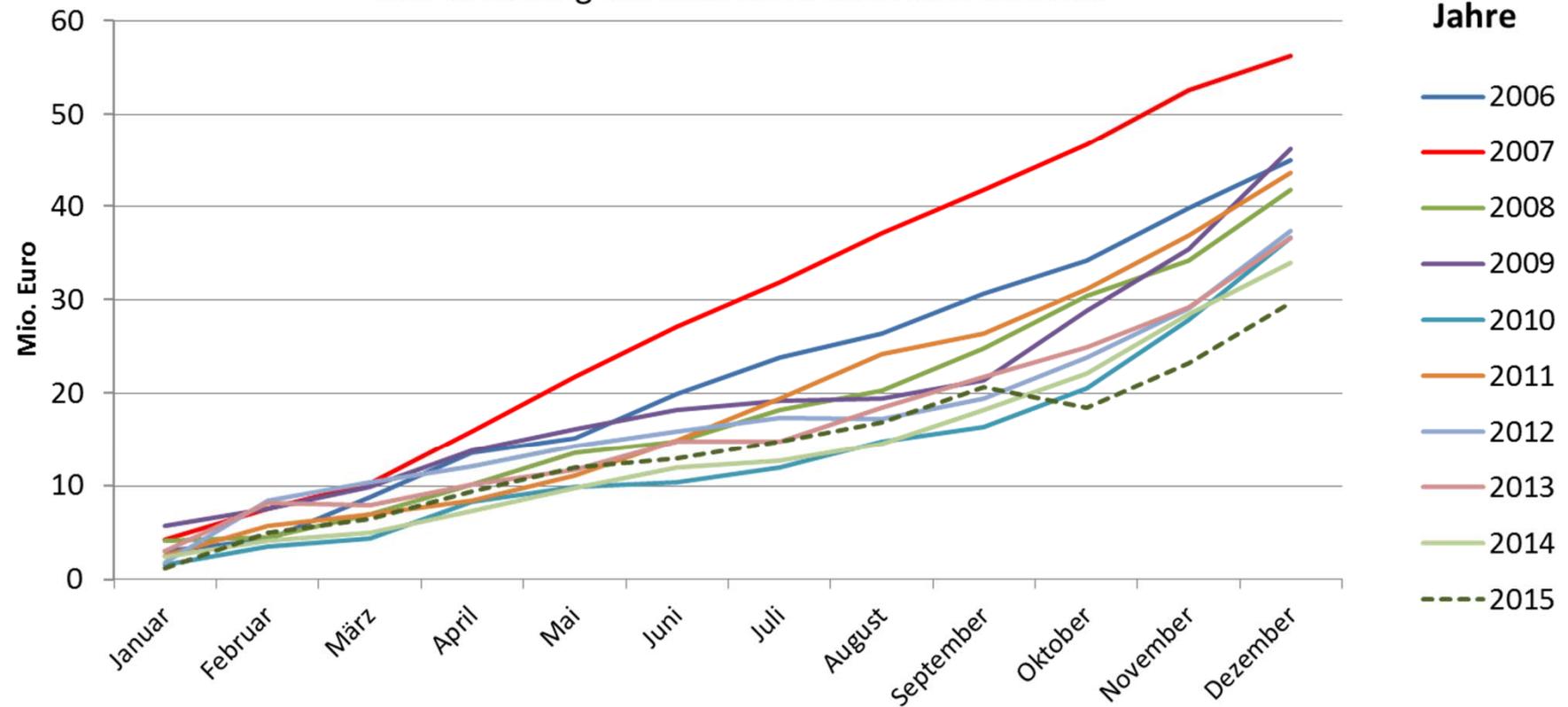
Bilanz – gesteckte Ziele erfüllt?

Wirtschaftliche Leistungsfähigkeit



Wirtschaftliche Leistungsfähigkeit

Kumulierte Budget-Inanspruchnahme im Jahresverlauf seit Gründung des Staatsbetriebes Sachsenforst



Innovationsfähigkeit

- Richtlinie **Holzerntetechnologien** (2006)
- **Maschinenstationen** als Freilandlabor für ressourcenschonende Holzernte
- Richtlinie zu den **Waldentwicklungstypen** im Staatswald des Freistaates Sachsen, Teil 1 (2013)
- Einführung einer stichprobenbasierten **Betriebsinventur** mit nachfolgenden **Planungsbezug**
- Weiterentwicklung **FGIS_online**
- Entwicklung **FIS_mobil** als übergeordnetes Werkzeug der Betriebssteuerung



Innovationsfähigkeit – Aus- / Fortbildung

- **Fortbildungen: 16.539** Teilnehmer
- **1.300 Waldarbeiterlehrlinge** ausgebildet
- **Laufbahnausbildung in Kooperation mit Landkreisen / KfS**
- **42** Referendare, **118** Forstinspektoranwärter



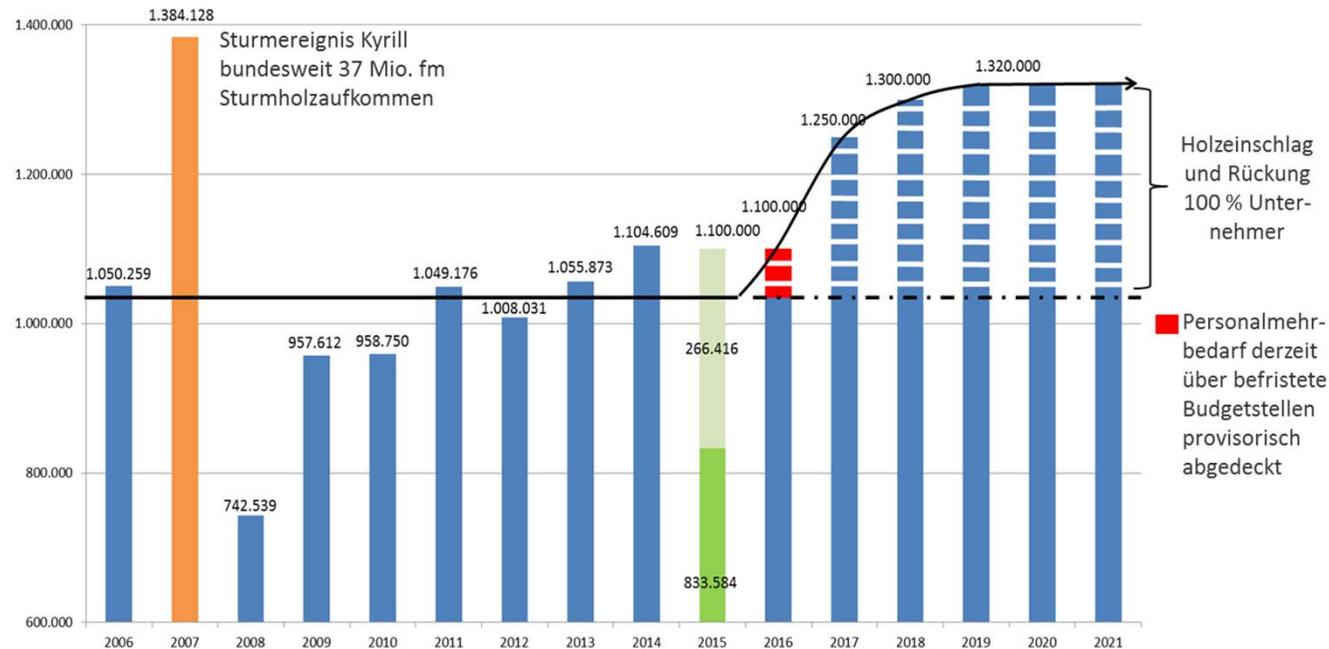


Und wie weiter?

Wie geht es weiter?

- Forstpolitischer Rahmen: „Waldstrategie 2050“
Unternehmensstrategie: „Sachsenforst 2020“

- Aktuelle „Baustellen“



Wie geht es weiter?

- **Forstpolitischer Rahmen: „Waldstrategie 2050“**
Unternehmensstrategie: „Sachsenforst 2020“
- **Aktuelle „Baustellen“**
 - Mehreinschlag => Personalführung
 - Formulierung baumartenspezifischer waldbaulicher Behandlungskonzepte (WET Teil 2)
 - Wald – Wild
 - Naturschutzkonzeption
 - IT – Infrastruktur (FIS_mobil, FESA_pro)



Zehn Jahre Sachsenforst

Bewirtschaften – Bewahren – Gestalten

